

den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragend, von einer Erhöhung der Preise abgesehen worden sei. Ein Preisabbau für Schreibmaschinen kommt nicht in Frage, zumal diese heute nur den 300fachen Friedenspreis kosten, während andere Erzeugnisse der Feinmechanik zu weit höheren Preisen gehandelt werden.

**Bewertung der Warenvorräte für die Vermögenssteuer.** Der Zentralverband des deutschen Großhandels ist mit dem Finanzministerium in Verhandlungen getreten, um für diejenigen Warengruppen, die am Lager nicht getrennt gehalten werden und bei denen die allgemeinen Bewertungsvorschriften der Warenvorräte für die Vermögenssteuer nicht durchzuführen wären, durchschnittliche Bewertungsgrundlagen zu schaffen. Auf Grund dieser Verhandlungen hat der Reichsfinanzminister einen Erlaß herausgegeben, in dem es heißt: „Für die Bewertung der zum Betriebsvermögen gehörigen Vorräte an Rohstoffen, Halbfabrikaten, Fertigfabrikaten und Waren ist auf Grund der Aenderung der Bewertungsrichtlinien für die erste Veranlagung zur Vermögenssteuer und für die Veranlagung zur Zwangsanleihe vom 6 März 1923 (Reichssteuerblatt S. 91) nicht mehr der Abschlußtag des Betriebes, sondern der Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung der einzelnen Waren usw. maßgebend. Im Hinblick darauf, daß in manchen Betrieben der Preis, zu dem im einzelnen die Waren eines Lagers usw. angeschafft oder hergestellt sind, nicht oder nur mit Schwierigkeiten erzielt werden kann, habe ich die Finanzämter angewiesen, die Steuererklärung dann nicht zu beanstanden, wenn in derartigen Fällen für die Bewertung der Vorräte als durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungszeitpunkt der drei Monate vor dem Abschlußtage liegende Zeitpunkt zugrunde gelegt wird und die gesamten Vorräte nach den zu diesem Zeitpunkt maßgebenden Preisen gemäß den Bewertungsrichtlinien mit Zuschlag bewertet werden.“

### Außenhandel

**Aenderung des Ausfuhrabgabentarifes.** Durch Bekanntmachung vom 10. April, die am 18. April in Kraft getreten ist, sind die Abgabensätze wie folgt geändert worden:

Tarifnummer	Abgabe vom Werte (Hundertteile)
772a1	Feinsilber, roh oder gegossen; legiertes Silber, roh oder gegossen, auch in Form von Platten: aus ausländischen Rohstoffen . . . . . 0 anderes . . . . . 2
	Feinsilber, gehämmert oder gewalzt, in Stangen oder Blech . . . . . 3
884a	Waren, ganz oder teilweise aus vergoldeten oder mit Gold belegten (plattierten) unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle, soweit sie nicht besonders ausgenommen sind oder durch die Verbindung mit anderen Stoffen unter andere Nummern fallen: Schmuckgegenstände, Toilette- und Nippsachen . . . . . 1
884b	—: andere Waren (Rosenkränze s. Nr. 885b) . . . . . 2
885a	Waren, ganz oder teilweise aus versilberten oder mit Silber belegten (plattierten) unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle, soweit sie nicht besonders ausgenommen sind oder durch die Verbindung mit anderen Stoffen unter andere Nummern fallen: Schmuckgegenstände, Toilette- und Nippsachen . . . . . 1
885b	Rosenkränze aller Art . . . . . 2
887	Schmuck-, Zier- und sonstige Luxusgegenstände, einschließlich der Toilette- und Nippsachen, ganz oder teilweise aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle, fein gearbeitet und entweder verniert oder vernickelt in Verbindung mit Alabaster, Marmor, Serpentinsteine, Schmelz, Halbedelsteinen, nachgeahmten Edelsteinen, Gemmen oder Kameen aus Halbedelsteinen oder nachgeahmten Edelsteinen, Pasten od. dgl.; Waren aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle in derartiger Verbindung mit Gespinstfäden, daß sie ohne weiteres als Schmuck getragen werden können; Zellschmelzarbeiten (sogenannte Cloisonnwaren); Perlen aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle, vernickelt oder verniert (Rosenkränze siehe Nr. 885b) . . . . . 2

**Inhalt:** Bekanntmachungen der Verbandsleitung — Ruhrhilfe für das Uhren- und Goldwarengewerbe — Reichstagung 1923, Dresden 5. bis 10. Mai — Aus der Geschichte der Dresdener Uhrmacherei — Die Sammlungen Dresdens — Internationale Fachzeitschriftenschau — Aus dem Ruhrbezirk — Innungs- und Vereinsnachrichten — Versammlungskalender — Lohnbewegung — Paul Albert Becker † — Neuheitenschau — Deutsche Uhrmacherschule Glashütte (Sa) — Verschiedenes — Vom Büchertisch — Handel und Volkswirtschaft

Verlag des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V., Halle (Saale) — Gesamtleitung W. König in Halle (Saale) Verantwortl. Schriftleiter A. Scholze in Halle (Saale). — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

### Edelmetallmarkt

**Der Goldankaufpreis** des Reiches beträgt bis auf weiteres unverändert 85000 Mk. für ein 20-Mk.-Stück.

Post und Reichsbank zahlen für eine Silbermark 1500 Papiermark.

**Der Konventionspreis für Arbeitssilber** beträgt für die Zeit vom 16. bis 22. April:

1 kg 0,800 . . . 438000 Mk.      1 kg 0,900 . . . 503700 Mk.  
1 „ 0,835 . . . 459900 „      1 „ 0,925 . . . 525600 „

Verarbeitungskosten 44000 Mk. je Kilogramm.

**Das Goldzollaufgeld** beträgt in der Zeit vom 18. bis bis 24. April 499900 %.

**Der Goldweltmarktpreis** betrug für die Tage vom 16. bis 19. April 13946780 Mk.

**Edelmetallpreise in Pforzheim.** (Mitgeteilt von der Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim.)

	Barrengold		Feinsilber		Platin	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
10. April	14 300	14 350	426 000	428 000	66 750	67 500
11. „	14 325	14 375	426 000	428 000	67 000	67 500
12. „	14 300	14 350	427 000	428 000	67 750	68 250
13. „	14 275	14 340	426 000	427 500	68 000	68 750
14. „	14 275	14 335	425 000	426 500	68 000	68 750
16. „	14 300	14 350	425 000	427 000	69 000	69 750

**Edelmetallpreise in Berlin.** (Mitgeteilt von der Firma Bischoff & Schulze in Berlin W 50, Ansbacher Straße 41.)

Datum	Zwanzig-markstücke	Feingold pro Gramm	Barrensilber 0,900, pro Gramm Feinsilber		Platin pro Gramm
			Freiverkehr	Amtlich	
10. April	108000—115000	14200—14350	422—425	424—426	65000—67000
11. „	108000—112000	14200—14300	424—426	425 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —426 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	65000—67000
12. „	108000—112000	14200—14300	424—426	425—426	65000—67000
13. „	108000—112000	14200—14300	424—426	425—426	66000—68000
14. „	108000—102200	14200—14300	424—426	—	66000—68000
16. „	108000—102200	14200—14300	424—426	425—426	66000—68000

**Silberpreise in Hamburg.** (Mitgeteilt von Jacob R. Rothschild, Makler an der Hamburger Metallbörse.)

	Brief	Geld	Bezahlt		Brief	Geld	Bezahlt
10. April:				13. April:			
prompt.	429	427 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		prompt.	427	425	
April . . .	429	427 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		April . . .	428	426	
Mai . . .	432 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	431		Mai . . .	432	430	
Juni . . .	457 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	452 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Juni . . .	451 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	448	
11. April:				16. April:			
prompt.	428	427	{ 427 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 427 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	prompt.	427 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	426 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
April . . .	429	427		April . . .	427 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	426 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Mai . . .	432 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	430		Mai . . .	432 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	430	
Juni . . .	450	447 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Juni . . .	465	460	

Preise in 1000 Mk.

### Devisenkurse in Berlin

Mittelkurse für Auszahlung in Berlin auf	Friedensparität	12. 3.	19. 3.	26. 3.	3. 4.	9. 4.	16. 4.	
Holland . . .	168,74	Guld.	824 500,—	824 500,—	825 000,—	830 000,—	836 000,—	827 000,—
Schweden . .	112,50	Kr.	554 500,—	556 250,—	555 500,—	560 000,—	559 000,—	561 750,—
London . . .	20,43	£	98 000,—	98 000,—	98 000,—	98 249,50	98 625,—	98 125,—
New York . .	4,20	\$	20 815,—	20 892,50	20 915,—	21 099,50	21 130,—	21 150,—
Paris . . .	81,—	Fr.	126 500,—	135 000,—	134 150,—	140 245,—	142 000,—	141 000,—
Schweiz . . .	81,—	Fr.	389 000,—	387 600,—	386 100,—	389 950,—	386 250,—	384 500,—

**Die nächste Nummer erscheint am 27. April**  
**Schlussstag** für Text . . . am 21. April früh 8 Uhr  
für Anzeigen am 23. April früh 8 Uhr

